

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

314 / August 1990



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Jahresbericht 1989	5	Berichte aus anderen Abteilungen:	
Niederschrift über die Delegiertenversammlung	9	Tanzen	15
Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses	13	Moderner Fünfkampf	17
4. Hardtberger Nachwuchsschwimmfest	13	Kanufahren	20
23. Intern. Schwimm-Meeting „Dan Borca“	13	Triathlon	21
Senioren-Bezirksmeisterschaften 1990	14	Neue Sportangebote	24



Der Klub trauert
um sein verstorbenes
Mitglied

Willi Wilke

Nicht vergessen!!

SSF-Radtour an Ahr und Rhein

am Samstag, 18. August 1990

Abfahrt: 10 Uhr, Rheinpromenade

Streckenlänge: 55 km (siehe Juni-Heft, S. 20)

Auskunft: Richard Röder, Tel. 65 28 48

**Sind Sie sicher, daß Sie richtig
versichert sind?**



COLONIA

Ich informiere Sie gern einmal
gründlich darüber.

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 51 75

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

August 1990

Ignatz Erwin
Heckmann Karl-Heinz
Eich-Dähne Charlotte
Westhofen Franz-Josef
Dreiling Maria
Küpper Heinz Günther
Reiter Helmut
Winkler Barbara
Tiedtke Willy
Schlossbauer Hildegard
Krämer Walter
Holtmann Friedhelm
Wiedenhöft Dorothea
Stuch Inge
Schwarzer Felix
Cohnen Reinhilt
von Westphalen Gisbert
Peter Margot
Kremsner Karin
Haböck Hildegard
Gäde Lothar

September 1990

Müller Marlene
Theisen Barbara
Stein Franz Josef
Howald Rolf
Münch Siegfried
Ermer Sybille
Nöcker Heinz
Hautmann Hans
Fischer Gertraud
Kanert Bruno
Deutsch Gisela
Scharnbeck Almut
Schindler Oswald
Wimmer Karin
Braun Anton
Kraemer Hans
Kabel Barbara
Hesse Heinz

Oktober 1990

Grans-Willems Sieglinde
Kurth Renate
Eimermacher Heinz
Wagner Ingeborg
Kopka Doris
Grundmann Hans Georg
Henze Hermann
Thomaschewski Hedwig
Niemzig Ingo
Schwartz Hildegard
Thoma Gisela
Walder Peter
Burkhardt Hans
Wicke Dorothea
Rieck Liesel
Wolf Heide
Wenzel Gerhard
Scharf Elisabeth
Frantzen Sybille
Schuler Hildegard
Gülden Josef

NICHTS FÜR MITLÄUFER.

ein riesiges Angebot,
Fachwissen und
entsprechende Beratung
machen uns kompetent

asics

adidas

Reebok



SPORT-
PARTNER

mit Reisebüro

Friedensplatz 9, 5300 Bonn 1,
Telefon 02 28 / 63 22 11

mehr Platz am Friedensplatz...

für Tennis
für Ski
für Sportswear
für Wandern
für Squash
für Sportschuhe

Typisch Vergölst:

Interessen verein(t)



Endlich mal ein Tip, der alle Interessen unter einem Hut vereint: Reifen, Service, Zubehör von Vergölst. Weil Preis und Leistung Spitze sind.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen, qualitätserneuerte PKW-Reifen, Felgen, Zubehör und PKW-Anhänger, Service und kompetente Beratung.

Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01, Fax 23 42 59

Vergölst



**FOTO
BLAU**



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)



Gute
und schnelle
Colorbilder

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnerstraße 313a
5300 Bonn 1



Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn
trauern um ihr Präsidiumsmitglied

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Hans Riegel
Präsident

Werner Schemuth
Vorsitzender



Trauer um Wilderich Ostman von der Leye

Es war wenige Tage vor seinem 67. Geburtstag. Wilderich Ostman von der Leye, unser treues Präsidiumsmitglied, befand sich auf einer Norddeutschland-Reise, als ihn in Bremen der Tod ereilte.

Zwei Dinge waren es, die sich der gebürtige Bonner immer vorangestellt hatte: Sport und Politik. Seit unser verehrter Dr. Hans Riegel das Präsidium der SSF ins Leben rief, gehörte der Verstorbene ihm an. Wie kaum ein anderer nahm er an allen Sitzungen und Veranstaltungen teil, leitete Vorstandswahlen, griff in Diskussionen ein.

Der Bonner SPD gehörte der „rote Baron“ seit 1957 an. Er war als Stadtverordneter Vorsitzender des Schulausschusses, schaffte mit großer Mehrheit den Sprung in den Bundestag.

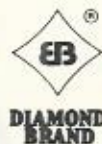
Bei der Beisetzung war natürlich auch der Klub vertreten, der Wilderich Ostman von der Leye ein ehrendes Andenken bewahren wird.

jak-

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



Champ VERTRIEB

Jahresbericht 1989 des Vorsitzenden und des Gesamtvorstandes der SSF Bonn 05 e.V.

Es ist ein guter, traditioneller Brauch in unserem Club, daß der Vorsitzende den Jahresbericht der Delegiertenversammlung mündlich vorträgt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Sport-Palette.

Die Berichte der Fachabteilungen schildern in ausführlicher Form das Leben und Treiben dieser selbständig geführten Gruppen unseres Vereines. Es ist erkennbar, daß Abteilungen mit kreativen Vorständen Erfolge erzielen. Durch Aktivitäten und Ideen wird hier positive Abteilungsarbeit geleistet, die sowohl zu sportlichen Leistungen als auch zu Mitgliederzuwächsen führt.

Das Präsidium hat den Vorstand mit einer Bestandsaufnahme des Clubs für die 90er Jahre beauftragt. Die Abteilungen sind aufgefordert, unter dem Begriff „Sport der 90er Jahre“ die Grundlage hierzu schriftlich zu formulieren.

Einer der Hintergründe dieser Konzeption ist es, festzustellen, ob durch Verzicht auf einige Sportarten, oder aber durch Verlagerung auf andere Sportarten, die Finanzkraft des Clubs gestärkt werden kann. Ziel hierbei ist es, das Image des Clubs durch leistungsstarke Abteilungen zu fördern — unter der Devise „nicht kleckern, sondern klotzen“.

An der 2000-Jahrfeier der Stadt Bonn hat sich der Club mit 4 gut organisierten und erfolgreichen Veranstaltungen beteiligt.

1. Das **Internationale HARIBO-Jugend-Schwimmfest** mit 13 Nationen im Frankenbad.

Inzwischen das größte Jugendschwimmfest der Welt. Gesponsert von der Firma HARIBO unseres Präsidenten Dr. Hans Riegel, durchgeführt von der Schwimmabteilung, Organisationsleiter Herr Alfred Papenburg.

2. **Deutsche Tanzsportmeisterschaften** der S-Latein-Klasse am 1. April in der Beethovenhalle.

Ein gesellschaftliches und sportliches Großereignis. Glänzend organisiert, darüber hinaus auch finanziell gesichert abgesichert von dem Organisationsteam des TTC Orion der SSF.

3. **13. Marktplatzfestival** der SSF am 7. 10. als Abschluß der Jubiläumsveranstaltung „Bonner Sommer“ mit dem größten transportablen Tauchurm der Welt (Inhalt 35 000 Liter).

Neuanmeldung von über 200 Mitgliedern. Begehrte dabei der Fitneß-Paß der SSF-Hauptsponsor HARIBO sowie Plankopie und AOK. Technik Peter Schmitz. Programm H.K. Jakob und über 100 einsatzfreudige Mitarbeiter. Negativ: Dauerregen.

4. **Deutschlandpokal Karate** am 2. Dezember im Sportpark Nord.

Ein großes Lob der in Bonn anwesenden bundesbesten Schwarzgurte und Spitzenfunktionäre für das Organisationsteam der Karateabteilung unter Karl-Heinz Boos.

Aus Anlaß der 2000-Jahrfeier Bonn tagte der „Freiburger Kreis“ vom 14.—16. 4. im Königshof. Anläßlich eines Empfanges im Hause unseres Präsidenten wurde den SSF Bonn die Ehrenplakette für Talentförderung verliehen.

Die Mitgliederentwicklung

Der direkte Vergleich — 1. 1. 1989 bis 1. 1. 1990 = 5162:5009 — weist einen Rückgang von 153 Mitgliedern = 3% aus. Am stärksten betroffen ist die Badminton-Abteilung mit 52 Mitgliedern. Der 1988 erfolgte Aufwärtstrend hat sich gewandelt. Gründe hierfür versucht die Geschäftsstelle durch Befragung der Abmelder zu ermitteln.

Dem Landessportbund haben wir für 1990 2584 männliche und 2425 weibliche Mitglieder gemeldet. Die Zahlen von 1993 jugendlichen und 3106 erwachsenen Mitgliedern deuten auf eine ausgewogene Struktur hin. Die Finanzsituation des Clubs stellt sich zum 31. 12. 1989 wie folgt dar:

Der effektive Jahresüberschuß 1989 beträgt, wie aus der Haushaltsrechnung zu ersehen ist, DM 16 160,00. Laut Haushaltsplan 1989 waren DM 359 geplant. Der Überschuß von DM 15 701,00 gegenüber dem Ansatz ist äußerst befriedigend. Die Ihnen vorliegende Vermögensaufstellung per 31. 12. 1989 beinhaltet einen Mehrbetrag der Besitzposten von DM 29 340,89. Eine kontinuierliche positive Entwicklung.

Es waren: 1986 DM 2 036,82
1987 DM 9 737,59
1988 DM 13 173,64.

— ein befriedigender Zuwachs von DM 16 167,25 in einem Jahr.

Es wurden Rückstellungen für Anspruch Feldgen und für erforderliche Neueinkleidung Lateinformation Orion gebildet.

Der für den Bootshausumbau veranschlagte Kontokorrentkredit konnte weiter abgebaut werden, so daß in ca. 3 Jahren eine Inanspruchnahme entfallen wird.

Abschließend kann gesagt werden, daß die finanzielle Situation geordnet und zufriedenstellend ist.

Einen besonderen Dank an unseren Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Herr Dipl.-Volkswirt Franz Kraus, der den Jahresabschluß und die 60seitige Bilanz unseres Clubs erstellt hat.

Fragen zur Bilanz 1989 werden unser Schatzmeister, Herr Toni Mürtz, sowie Herr Franz Kraus der Versammlung beantworten.

Neben den zahlreichen Sitzungen der Abteilungsvorständen und den Zusammenkünften der Organisationsausschüssen waren 23 Vorstandssitzungen notwendig, um die Vereinsarbeit zu bewältigen.

Das Präsidium tagte am 6. 6. 1989 im Privathaus des Präsidenten und am 30. 11. 1989 auf Einladung von Herrn Reiner Schreiber im Haus der Stadtwerke Bonn.

Der Gesamtvorstand traf sich am 28. Juni und 8. Dezember 1989 zu den notwendigen Sitzungen in unserem Bootshaus.

Am 8. 6. 1989 fand eine Delegiertenversammlung im Bootshaus statt. TOP waren u. a. Jahresbericht des Vorstandes:

- Genehmigung der Haushaltsrechnung 1988,
- Jahresbericht des RPA,
- Entlastung des Vorstandes,
- Mitgliederbeiträge 1990,
- Mitteilungen des Vorstandes.

Die zweite Delegiertenversammlung fand am 5. 12. 1989 ebenfalls im Bootshaus statt. TOP waren u. a.:

- Bericht über die Abwicklung des HHP 1989,
- Festsetzung des HHP 1990,
- Mitteilungen des Vorstandes.

Das 84. Vereinsjahr ist für unsere große Club-Familie letztlich zufriedenstellend verlaufen — wenn auch nicht optimal. Hier ist der Hinweis auf sportliche Erfolge und Mitgliederschwund

erlaubt. Für beides müssen Lösungen gefunden werden. Gerne nehmen wir hierfür auch Vorschläge aus Mitgliederkreisen entgegen.

In einer Sportgemeinschaft gibt es Höhen und Tiefen, Erfolge und Niederlagen. Entscheidend jedoch ist, daß in allen Lagen Zusammengehörigkeit, Verständnis, Kameradschaft und Fairneß herrscht.

Bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern muß die geleistete Arbeit anerkannt sein und das Gefühl vorherrschen, für eine gute Sache tätig zu sein. Unsachliche Besserwisseri, eigene Profilierungsneurose und Mißgunst dienen nicht der Motivierung von Mitarbeitern. Ideen, Tatkraft und Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Verantwortung sind gefragt.

Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen haben, genau wie ich, die umfangreichen Arbeiten, die zur Steuerung unseres Clubs notwendig sind, gerne geleistet. Manchmal begleitet von Ärger und Verdruß, aber auch von Freude und Erfolg bei anerkannten Leistungen.

Es gilt aber auch, in einem Jahresrückblick Dank abzustatten. Viele Personen und Institutionen tragen dazu bei, unsere Club-Gemeinschaft funktionsfähig zu halten. Das beginnt bei den Sponsoren, die Aktivitäten und Förderungen ermöglichen. Abteilungsvorstände, die planen und steuern, Trainer, Übungsleiter und Mitarbeiter, die durchführen, Präsidium und Vorstand, die agieren und überwachen. Allen möchte ich für ihren Einsatz zum Wohle unserer traditionellen Sportgemeinschaft einen herzlichen Dank aussprechen. Behalten Sie uns Ihr Wohlwollen. W. Schemuth, 1. Vors.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., 5300 Bonn		Haushaltsrechnung 1989					
Bezeichnung, Kostenstelle	Gesamt DM	Verein 601 DM	Int.Ver. 1101/02 DM	WGB 7601/02 DM	Liegen- schaft 602-610 DM	Gesell. 620 DM	Sport 631/44 DM
Haushaltsrechnung							
Umsatzsteuerfreie Erlöse	117 687	4 965	—	—	53 533	2 700	56 489
Umsatzsteuerpflicht. Erlöse	297 692	1 009	—	32 569	101 463	25 388	137 263
Zuschüsse	198 003	72 274	1 010	—	—	—	124 719
Spenden	32 266	298	—	400	250	—	31 318
Beiträge	600 095	548 996	—	—	—	—	51 099
Gesamteinnahmen	1 245 743	627 542	1 010	32 969	155 246	28 088	400 888
Personalkosten	637 673	51 430	1 000	2 964	151 218	23 804	407 257
Raumkosten	126 041	10 236	350	608	70 394	7 394	36 480
Steuern, Versicher.-Beiträge	62 672	25 839	387	2 230	10 456	2 397	21 372
Sonderkosten	106 884	1 000	—	—	3 792	1 048	101 044
Fahrzeugkosten	12 462	2 942	66	—	1 118	286	8 050
Werbe- und Reisekosten	156 708	27 453	4 104	14 619	439	10 182	99 911
Instandhaltung/Abschreibung	43 043	9 058	—	—	14 012	—	19 973
Verschiedene Kosten	73 435	33 975	—	2 012	8 316	284	28 348
Wareneinkauf	10 665	1 022	3 191	4 006	—	—	2 446
Gesamtausgaben	1 229 583	162 955	9 089	26 439	260 324	45 395	725 381
./. eigene Einnahmen	1 245 743	627 542	1 010	32 969	155 246	28 088	400 888
+ = Überschuß	16 160	464 587	—	6 530	—	—	—
./. = erforderliche Klubmittel	—	—	8 079	—	105 078	17 307	324 493
Vergleich Haushaltsplan-Haushalt							
I Haushaltsplan							
Einnahmen	1 152 831	685 900	—	47 000	146 810	45 000	228 121
Ausgaben	1 152 472	164 800	10 800	33 500	263 980	48 950	630 442
Überschuß	359	521 100	—	13 500	—	—	—
Fehlbetrag	—	—	10 800	—	117 170	3 950	402 321
II Vergleich							
Mehreinnahmen	92 912	—	1 010	—	8 436	—	172 767
Mindereinnahmen	—	58 358	—	14 031	—	16 912	—
Mehrausgaben	77 111	—	—	—	—	—	94 339
Minderausgaben	—	1 845	1 711	7 061	3 656	3 555	—
Ergebnis +	15 801	—	2 721	—	12 092	—	77 828
Ergebnis ./.	—	56 513	—	6 970	—	13 357	—

Rundungsdifferenzen entstehen durch Auf- und Abrunden der Pfennig-Beträge auf volle DM.

Bonn, Juni 1990

Toni Mürtz
(Schatzmeister)

Werner Schemuth
(1. Vorsitzender)

Wir raten Ihnen nicht länger ohne Partner auf einem Bein zu stehen.



Auf einem so schwierigen Feld wie der Vermögensbildung und Absicherung brauchen Sie den festen Halt eines starken Partners. Aus dem unübersichtlichen Angebot des Finanz- und Vorsorgemarktes erarbeiten wir das Konzept Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Dabei gilt auch für uns: Nur mit erstklassigen und renommierten Partnern zusammenzuarbeiten. Nur so können wir Ihnen Sicherheit bieten und Ihr Vertrauen gewinnen. An der Hand eines zuverlässigen Partners können Sie dann auch einmal große Sprünge machen. Zum Beispiel mit einer Lebensversicherung, bei der Sie feste Auszahlungstermine vereinbart haben.

Wir zeigen Ihnen den Reichtum an Variationen der Vermögensbildung: Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan bis zu steuer-sparenden Kapitalanlagen.

Wir raten Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Gunter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 - 251055

Name

Anschrift

BONNFINANZ





Werner Schemuth (1. Vors.), Peter Schmitz, Ingeborg Wend (Stellv. Vors.)

Peter, wir danken Dir!

Er hatte es schon öfters angedeutet, doch so recht wollte es ihm keiner abnehmen. „Bei der nächsten Delegiertenversammlung kandidiere ich nicht mehr“, sagte Peter Schmitz. Der Mann, der eigentlich noch nie sein Wort gebrochen hat, tat es auch diesmal, sehr zu unserem Leidwesen, nicht. Peter Schmitz kandidierte in der Tat nicht mehr für das Amt des zweiten Vorsitzenden.

38 Jahre lang gehörte der Bonner Jung' dem Vorstand unseres Klubs an. 38 Jahre lang leistete er hervorragende Arbeit. Wie es sich für ein richtiges Vorstandsmitglied gehört, begann er als Jugendwart, kletterte dann auf andere Posten und brachte es bis zum Vize.

Der Verwaltungsexperte hat sich nicht nur durch Statuten und Vereinsrecht einen Namen gemacht. Überall, wo es nötig war, war er zur Stelle, gab Rat, entschied selbst. In turbulenten Vorstandssitzungen war er oft das ausgleichende Element, im Freiburger Kreis (Zusammenschluß der größten

deutschen Sportvereine) war er ebenso gefragt wie auf lokaler Ebene.

Dankbar sind wir in den Schwimm- und Sportfreunden. Stolz auf unseren Peter Schmitz, der seine Hände nicht in den (sportlichen) Schoß legt, sondern uns weiter berät. Verständnis haben wir, daß er als gestreßter Chef des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes nicht mehr die Zeit hat, um jede Woche bei unseren Vorstandssitzungen auf der Matte zu sein.

Die Anerkennung seiner SSF war, daß ihm unser Vorsitzender, Werner Schemuth, die Ehrenmitgliedschaft übertrug. Die goldene Ehrennadel wird nicht in der Schublade verstauben. Wir sind sicher, daß unser Ex-Vize sie bei allen Gelegenheiten trägt und so seine Verbundenheit weiterhin mit dem Klub ausdrückt.

Dieser Klub möchte an dieser Stelle vier Worte ausrufen: Peter, wir danken Dir! *Hans-Karl Jakob*

Niederschrift über die Delegiertenversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

am 12. Juni 1990
im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19.15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der 1. Vorsitzende den in letzter Zeit verstorbenen Mitgliedern des Vereins, stellvertretend für sie Freiherrn Wilderich Ostman von der Leye. Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken der Toten von ihren Plätzen.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur Delegiertenversammlung fristgerecht versandt worden sind. Einwendungen gegen die Beschlußfähigkeit werden nicht erhoben. Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Delegiertenversammlung beschlußfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung übersandt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Tagesordnung ist demnach, wie vorgelegt, festgestellt.

3. Jahresberichte des Gesamtvorstandes für 1989

Die Jahresberichte der Abteilungen sind teilweise in der Sport-Palette veröffentlicht, teilweise liegen sie am Eingang des Versammlungsraumes aus. Es fehlt lediglich der Jahresbericht der Badminton-Abteilung.

Der 1. Vorsitzende trägt den Bericht des Vorstandes traditionsgemäß mündlich vor. Er wird in der nächsten Sport-Palette veröffentlicht.

Wortmeldungen zu den einzelnen Berichten erfolgen nicht.

4. Haushaltsrechnung 1989

Die Haushaltsrechnung ist mit der Einladung übersandt worden. Die Vermögensrechnung ist im Versammlungsraum bereitgelegt.

Der 1. Vorsitzende erläutert die wesentlichen Abweichungen der Haushaltsrechnung gegenüber dem Haushaltsvorentwurf.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig)

Die Haushaltsrechnung 1989 wird in der vom Gesamtvorstand vorgelegten Form genehmigt.

5. Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Aigner, verliest den Bericht. Fragen aus der Versammlung werden von Herrn Aigner hinreichend beantwortet.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Rechnungsprüfungsausschuß hat mit dem Jahresbericht Entlastung des Vorstandes für 1989 beantragt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschluß: (einstimmig)

Der Gesamtvorstand wird für 1989 entlastet.

7. Neuwahl des Vorstandes

Herr Schemuth gibt bekannt, daß der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Peter Schmitz, 37 Jahre dem Vorstand angehört hat und aus beruflichen Gründen nicht wieder für den Vorstand kandidiert. Er dankt Peter Schmitz für die geleistete Arbeit und ernennt ihn auf Beschluß des Präsidiums zum Ehrenmitglied. Peter Schmitz dankt dem Verein für viele Erfahrungen, die er in der Vereinsarbeit gemacht und im Leben und im Beruf hat verwerten können. Dazu gehören Streben nach guter Leistung, Fairneß, Anerkennung eines besseren Gegners.

Die Versammlungsleitung übernimmt auf Vorschlag der Versammlung der Ehrenvorsitzende Hermann Henze.

Herr Henze betont, daß Herr Schemuth heute mit seinem Jahresbericht einen überzeugenden Beweis für gute Vereinsarbeit erbracht hat. Er dankt dem Vorstand für die Arbeit und schlägt Herrn Werner Schemuth als 1. Vorsitzenden erneut vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß: (einstimmig)

Herr Werner Schemuth wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Schemuth nimmt die Wahl an und übernimmt wieder den Vorsitz der Delegiertenversammlung.

Er schlägt für den Vorstand folgende Mitglieder vor:

Herrn Hans-Karl Jakob

Frau Inge Wend

Herrn Toni Mürtz

Herrn Dietmar Kalsen

Herrn Manfred Werkhausen.

Beschluß: (einstimmig)

Die vom 1. Vorsitzenden vorgeschlagenen Mitglieder werden zu Vorstandsmitgliedern gewählt.

Der 1. Vorsitzende trägt nunmehr vor, daß für Peter Schmitz noch kein Nachfolger gefunden werden konnte. Mit Herrn Peter Hardt hat sich aber ein Mitglied bereiterklärt, die Aufgaben von Herrn Schmitz zunächst einmal kommissarisch zu übernehmen, damit er einen Überblick über die zeitliche und sachliche Arbeit gewinnen könne. Herr Peter Hardt stellt sich der Delegiertenversammlung in einem kurzen Statement vor.

Der 1. Vorsitzende bittet, neben Herrn Hardt auch den bisherigen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Franz Kraus, zu bestätigen. Er hat in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit für den Verein geleistet.

Beschluß: (einstimmig)

Herr Peter Hardt übernimmt kommissarisch eine Vorstandsaufgabe. Herr Franz Kraus wird als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bestätigt.

8. Mitgliedsbeiträge 1991

Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 1991 nicht vor.

Die Sporthilfe e.V. hat jedoch in der Mitgliederversammlung am 6. 6. 1990 eine drastische Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Allerdings sind mit dieser Erhöhung der Beiträge auch enorme Verbesserungen der Versicherungsleistungen verbunden. Die neuen Versicherungsleistungen wird der Vorstand in der Sport-Palette veröffentlichen. Die Sporthilfe e.V. hat den Mitgliedervereinen empfohlen, zur Entlastung der Vereinskasse den Beitrag zur Sporthilfeversicherung neben dem Vereinsbeitrag als Sonderabgabe zu erheben. Diesen Vorschlag greift der Vorstand auf und bittet die Delegiertenversammlung, dem zuzustimmen.

Zahlreiche Fragen aus der Versammlung hinsichtlich des Versicherungsumfanges werden vom Vorstand ausreichend beantwortet.

Beschluß: (einstimmig) bei 1 Stimmenthaltung
Die Beiträge für das Jahr 1991 werden wie folgt festgesetzt:

Erwachsene 167,00 DM
Jugendliche 127,00 DM

Die bisherige Rabattstaffel für Familienangehörige wird beibehalten.

Zusätzlich zum Jahresbeitrag 1991 werden je Mitglied 4,00 DM Beitrag für die Sporthilfeversicherung erhoben.

9. Anträge der Delegierten

Anträge liegen nicht vor.

10. Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand teilt mit:

- Das Präsidium muß in diesem Jahr in der Mitgliederversammlung im Herbst dieses Jahres neu gewählt werden.
- Der Präsident der SSF Bonn, Herr Dr. Hans Riegel, hat eine Spende von 22000 DM überwiesen.
- Das 85. Stiftungsfest gemeinsam mit 20 Jahren Tanzsportabteilung Orion hat am 26. 5. 1990 stattgefunden. Es waren nur 150 Mitglieder anwesend. Das ist für einen Club der Größenordnung der SSF beschämend. Der Vorstand wird aber nach Aussprache in der Delegiertenversammlung ein Stiftungsfest planen, allerdings, wie verschieden angeregt, in der Ballsaison, also im Herbst.
- Das Arena-Festival 1991 wird nach einem Vertrag mit der Stadt Bonn unter Beteiligung der SSF stattfinden.
- Das Haus Haribo bemüht sich, das Haribo-Jugend-Schwimmfest 1991 unter Beteiligung von noch mehr Nationen zu veranstalten.
- Die SSF planen ein Sportzentrum möglichst im Bonner Norden. Das Raumkonzept steht fest. Die Grundstücksfrage muß mit der Stadt Bonn noch abgesprochen werden. Der Geschäftsführer, Herr Kirse, und Herr Werkhausen vom Vorstand der SSF erläutern die Planvorstellungen. Hierzu gibt es sehr viele Anregungen. Das Projekt wird positiv beurteilt.
- Die Lateinformation der Tanzsportabteilung Orion ist in die Bundesliga aufgestiegen. Damit sind die SSF Bonn in einer weiteren Sportart in der Bundesliga vertreten.

11. Verschiedenes

- Es werden Fragen zu den Aufgaben des Präsidiums gestellt, die mit dem Satzungstext beantwortet werden.

- Auch Fragen zur Funktion des Freiburger Kreises werden vom Vorstand ausreichend beantwortet.
- Angesprochen wird auf das Konzept der 90er Jahre. Hierzu erklärt der Vorstand, daß die Wünsche der Abteilungen noch analysiert und daraus ein Gesamtkonzept erarbeitet werden muß. Aussagen sind noch nicht möglich.
- Eine Anregung, Beiträge für Studenten, Bundeswehrangehörige usw. niedriger festzusetzen, will der Vorstand nicht prüfen. Das ist bereits vor mehreren Jahren gemacht worden mit dem Ergebnis, es bei den allgemeinen Beiträgen zu belassen.

Schluß der Versammlung: 20.50 Uhr

Beiträge ändern sich nicht!

(Ergänzung zu TOP 8 der Niederschrift der Delegiertenversammlung der SSF Bonn 05 e.V. am 12. Juni 1990)

In einem mehrseitigen Schreiben hatte die Sporthilfe e.V. (= Sozialwerk des Landessportbund NRW) Anfang 1990 alle Sportvereine über die beabsichtigte Weiterentwicklung/Verbesserung der Sportversicherung ab 1991 informiert. Parallel dazu soll der Beitrag für die Sporthilfe e.V. auf DM 4,00 je Vereinsmitglied und Jahr erhöht werden.

Die Mitgliederversammlung der Sporthilfe e.V. hatte am 6. Juni 1990 in Hellersen-Lüdenscheid zum Thema „Sportversicherungsbeiträge“ über eine Änderung der derzeit gültigen Sportversicherung zu entscheiden.

Ergebnis:

- der derzeit gültige Sportversicherungsvertrag läuft am 31. Dezember 1992 aus (keine Verbesserung der Versicherungsleistung)
- der Beitrag für 1991 und 1992 bleibt unverändert bei DM 2,50 pro Vereinsmitglied und Jahr
- die Mitgliederversammlung beauftragte den Vorstand der Sporthilfe e.V., über die Weiterentwicklung der Sportversicherung mit mehreren Versicherungsanbietern neu zu beraten und regelmäßig zu informieren.

Dem Beschluß der Delegiertenversammlung der SSF Bonn am 12. Juni im Bootshaus Beuel, zusätzlich zum Jahresbeitrag 1991 den erhöhten Beitrag für die Sporthilfe e.V. in Höhe von DM 4,00 pro Mitglied und Jahr zu erheben, ist somit die Grundlage entzogen worden. Die Beiträge und die Familienrabattstaffelung bleiben für 1991 unverändert, eine Sonderabgabe pro Mitglied für die Sportversicherung wird nicht erhoben.

Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☎ 67 42 45



Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.



Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrichtung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus sei-

ner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienhörer, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genauso viel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

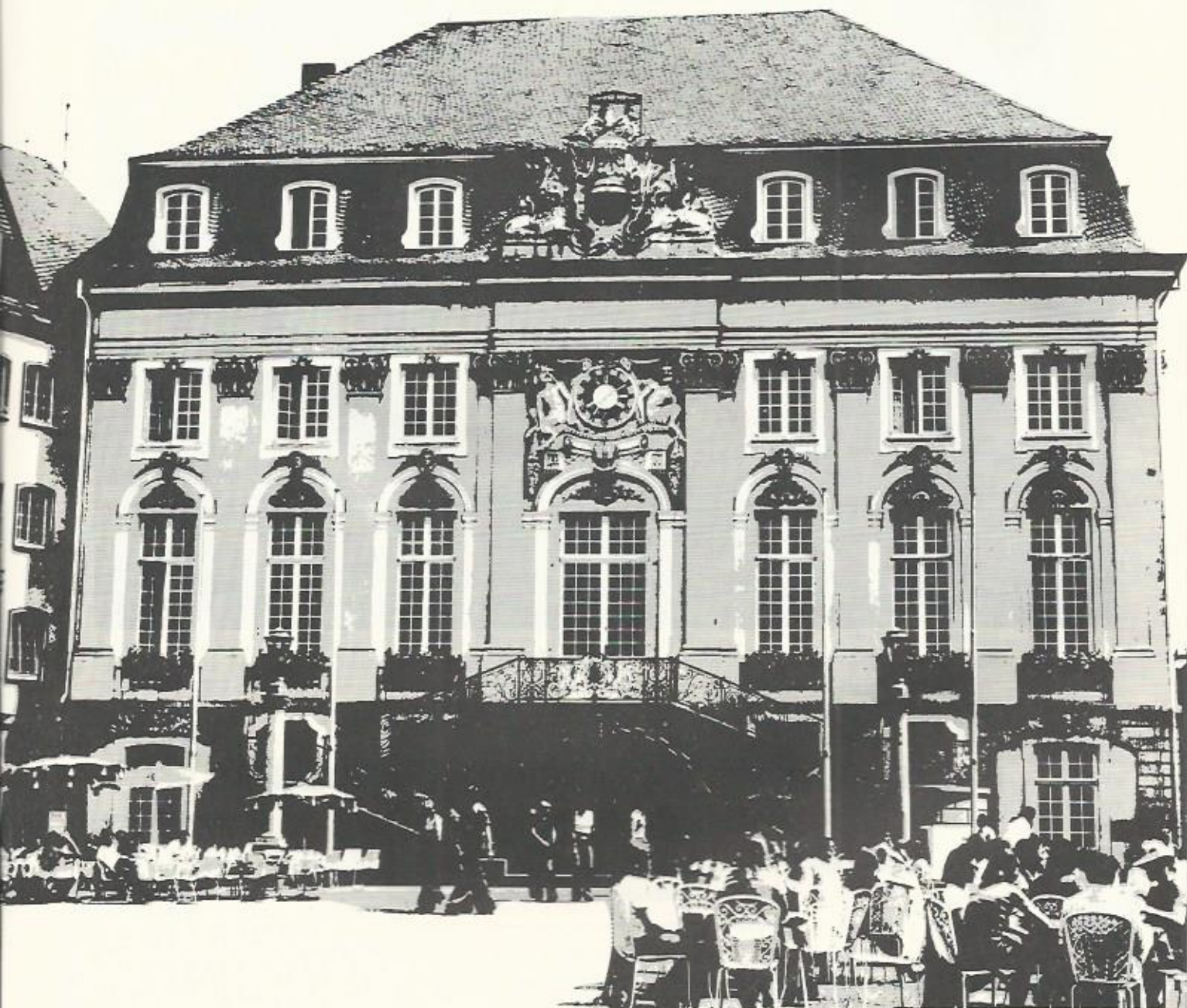
Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (0221) 49 051



BOSCH
Bosch Telecom

14. Marktplatz-Festival

am Samstag, dem 6. Oktober 1990, ab 11 Uhr
mit **Sport, Musik, Show** und vielen Überraschungen.
Wieder im Programm: Der Fitneß-Paß



Liebe SSF-Mitglieder,

für die Durchführung unseres Marktplatz-Festivals 1990 suchen wir Mitarbeiter, die beim Auf- und Abbau und an den Ständen mithelfen. Anmeldung entweder telefonisch, unter 67 68 68, oder den nebenstehenden Abschnitt in der Geschäftsstelle oder im Schwimmbad abgeben.

Anmeldung: Marktplatz-Festival 1990

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Wohnort

Telefon

Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der SSF für 1989

1. Aufgabe

Gemäß § 21 der Satzung prüft der RPA die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege sowie alle Kassen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit. Ebenfalls soll die Prüfung die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben umfassen.

Die Haupt- und Nebenkassen wurden nach Aufteilung auf einzelne Mitglieder des RPA vollständig geprüft.

2. Ergebnis

Aus den Belegen sollte der Empfänger (Adresse) und der Grund der Zahlung hervorgehen.

In der Zusammenarbeit mit Sportartikelherstellern sollte auf die Größe des Vereins hingewiesen werden. Um eventuell einen besseren Rabatt zu bekommen. Kauf auf Nachnahme sollte vermieden werden, da bei Kauf auf Rechnung Skonto gewährt wird und bei Kauf auf Nachnahme oft nicht.

Bei der Hinzuziehung von Anzeigenaquisiteuren sollte bei der Provisionsvereinbarung berücksichtigt werden, welche Kunden aus dem Bereich des Vereins kommen und welche Kunden dieser neu gebracht hat, um hier eventuell verschiedene Provisionssätze zu vereinbaren.

Bei Fahrten mit dem Pkw zu Sportveranstaltungen sollte aus dem Beleg klar ersichtlich sein, wieviele Personen wann wohin gefahren sind.

Wir weisen nochmals auf die sorgfältige Bearbeitung der Trainerabrechnungen hin. Sie sollten vom Abteilungsleiter oder Kassenwart abgezeichnet werden. Die Stundensätze sollten mit den Verträgen übereinstimmen.

Die dem RPA vorgelegte Buchführung war in Ordnung. Beanstandungen konnten bereinigt werden.

Der RPA beantragt die Entlastung des Vorstandes.

4. Hardtberger Nachwuchsschwimmfest 1990

am 10. 6. 1990 im Freibad Hardtberg

Während am 10. 6. 1990 die „Großen“ bei den Westdeutschen gegen die Zeit schwammen, kämpften die „Kleinen“ beim 4. Hardtberger Nachwuchsschwimmfest gegen Regen und Kälte. Dies konnte aber deren Leistungswille nicht bremsen. Mit neun Medaillen (4 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 4 x 3. Platz) bei den Jungen, 17 Medaillen (10 x 1. Platz, 4 x 2. Platz, 3 x 3. Platz) bei den Mädchen und 7 Siegerplätzen (2 x 1. Platz, 3 x 2. Platz, 2 x 3. Platz) bei den Staffeln war die SSF-Mannschaft vom Jahrgang 1978 bis 1983 auf dem Siegereck mit dabei. Besonders Kai Volker Harting (Jg. 1980) mit 3 ersten Plätzen und Claudia Helmut mit 4 ersten Plätzen waren besonders erfolgreich.

Auch in der Mehrkampfwertung (Rücken/Brust/Freistil) für die Jahrgänge 1981 und jünger waren die SSF mit den ersten Plätzen im Jg. 1982 (Claudia Helmut), 1983 (Lydia Berger) und dem zweiten Platz Jg. 1983 (Daniela Mertens) bei der Pokalvergabe vertreten.

Man muß allen Beteiligten ein großes Lob aussprechen, daß sie trotz der widrigen Wetterumstände bis zum Schluß ausgehalten haben und ihr Bestes gaben. Ein besonderer Dank gebührt auch den Eltern, die ebenfalls mit kalten Füßen und triefender Nase ihre Sportler anfeuerten, am Beckenrand erwarteten, im Eilverfahren abtrockneten und umzogen, damit die Schwimmer für den nächsten Lauf wieder „fit“ waren. Wir hoffen alle, daß die Aktiven im nächsten Jahr besseres Wetter haben und „Petrus“ durch die guten Leistungen versöhnt wurde.

J. Berger

Zu Gast beim Schwimmclub „PK Triglav“, Kranj/Jugoslawien, und

Teilnahme am 23. Internationalen Schwimm-Meeting „Dan Borca“

Mit dem Zug reisten 6 Schwimmer und 2 Betreuer nach Kranj. Am Bahnhof in Ljubljana holten uns die Gastgeber ab und brachten uns zu unserer Unterkunft.

Am nächsten Tag sah man sich in Kranj um. Es ist eine Stadt von ca. 50000 Einwohnern und hat eine Alt- und Neustadt und wird von einer Gebirgskette nach Norden abgeschlossen. Am Samstag fuhr man mit uns in den Ausflugsort Bled. Hier gab es eine Burg sowie einen großen See mit einem Kloster in dessen Mitte zu besichtigen. Am Abend begann dann der Wettkampf mit dem Einmarsch der Nationen (Italien, Österreich, CSFR, Ungarn, Jugoslawien, Deutschland) und dem Abspielen der Nationalhymnen von Jugoslawien und Serbien. Nach dem ersten Abschnitt konnten wir eine Bronze-Medaille durch Guido Dick und gute Platzierungen verbuchen. Anschließend fand eine Party am Beckenrand statt, welche bis spät in die Nacht ging.

Sonntags lud uns der Gastgeber zu einer Besichtigung in der Nähe von Kranj ein. Wir bekamen einen Landsitz des ehemaligen Staatschefs von Jugoslawien, Tito, zu sehen. Es war ein schöner Landstrich von ca. 600 ha mit Haupt- und vielen Nebengebäuden sowie Stallungen für Reit- und Rennpferde, als auch vielen großen und kleinen Seen. Am Nachmittag ging dann der Wettkampf weiter. Dieser Tag brachte uns nur einige gute Platzierungen, aber kein Metall. Mit der Schlußwertung der Mannschaften (SSF Platz 7) und erneutem Abspielen der Nationalhymnen endete eine vom Gastgeber gut organisierte Veranstaltung.

Am Montag traten wir dann die Rückreise nach Bonn an. Zusammenfassend kann man von einer Reise mit viel neuen Erkenntnissen reden und sollte diese Verbindung von Seiten der Schwimmabteilung weiter fördern und ausbauen.

Wolfgang Kopka



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1990:

„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“

Aufruf an alle SSF-Senioren!

Eins, zwei, drei im Sauseschritt
Läuft die Zeit, wir laufen mit,
Schaffen, schuften, werden älter,
Träger, müder und auch kälter,
Bis auf einmal man erkennt,
Daß das Leben geht zu End'.

Viel zu spät begreifen viele
Die versäumten Lebensziele:
Freude, Schönheit der Natur,
Gesundheit, Reisen und Kultur,
Darum, Mensch, sei zeitig weise!
Höchste Zeit ist's! Reise, reise!

Senioren- Bezirksmeisterschaften 1990

Gute Ergebnisse im Bezirk

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die im Mai 1990 im Lüssdorfer Hallenbad ausgetragen wurden, waren die Teilnehmer der SSF Bonn recht erfolgreich. Obwohl von 17 Vereinen des Bezirkes Köln nur rund 400 Meldungen abgegeben wurden, gab es doch spannende Wettkämpfe. Die geringe Resonanz der Vereine lag vermutlich auch an der kurzfristigen Terminierung der Bezirksmeisterschaften. Aus Bonner Sicht sind die beiden Siege von Monika Warnusz auf den Brustschwimmerdistanzen hervorzuheben. Sie gewann die 100 m Brust in einer Zeit von 1:34,4 und die 50 m Brust in einer Zeit von 0:43,6.

Auch Alfons Thieme holte mit guten Zeiten zwei Bezirksmeistertitel. Er schwamm die 50 m Schmetterln in 0:33,3 und die 100 m Lagen in einer Zeit von 1:16,6.

Die größte Überraschung vollbrachte Neuzugang Thomas Boeckeler, ein ehemaliger Leichtathlet, als er die 50 m Freistil in einer Zeit von 0:26,9 für sich entscheiden konnte. Ein toller Einstand.

Erstmals seit längerer Zeit war auch wieder eine Männerstaffel der SSF am Start, die auf der 4x50 m Lagen- und 4x50 m Freistil-Distanz erfolgreich war. In den Staffeln schwammen

Alfons Thieme, Theo Neuhausen, Wolfgang Siegmund und Klaus Klöfer/Thomas Boeckeler in der AK 120 u. ä.

In den Damen-Staffeln schwammen Monika Warnusz, Bärbel Binder, Ute Michaelis und Ulla Held in der AK 160 u. ä. und erreichten Siege.

Insgesamt hat das SSF-Team sehr gut abgeschnitten und bereitet sich nun auf das nächste Ziel, die Westdeutschen Meisterschaften am 11. August 1990 vor, sowie auf die Deutschen Meisterschaften Ende August. *Toi, toi, toi.*

U. Michaelis

Ergebnisse:

Ute Michaelis, AK 30	50 m Freistil	0:33,8
	100 m Freistil	1:14,0
	50 m Brust	0:43,4
Monika Warnusz, AK 45	100 m Brust	1:34,4
	50 m Rücken	0:45,1
	100 m Lagen	1:34,7
	50 m Brust	0:43,6
	100 m Rücken	1:39,8
Bärbel Binder, AK 50	100 m Brust	1:46,1
	50 m Freistil	0:38,4
	100 m Lagen	1:45,2
	100 m Freistil	1:29,0
	50 m Brust	0:48,3
Ulla Held, AK 55	50 m Freistil	0:39,6
	50 m Rücken	0:48,8
	100 m Lagen	1:49,0
	100 m Freistil	1:35,7
	100 m Rücken	1:48,0
Thomas Boeckeler, AK 30	50 m Freistil	0:26,9
Alfons Thieme, AK 40	100 m Lagen	1:16,6
	50 m Brust	0:37,5
	50 m Schmetterln	0:33,3
Wolfgang Siegmund, AK 40	50 m Freistil	0:29,7
	100 m Schmetterln	1:26,5
	100 m Lagen	1:20,9
	100 m Freistil	1:08,1
	200 m Lagen	3:05,3

Gute Stimmung bei
Wolfgang Siegmund,
Alfons Thieme,
Bärbel Binder und
Ulla Held





Latein-Formation in der 1. Bundesliga

Nach 1985 steht die A-Lateininformation des TTC ORION wieder in der 1. Bundesliga.

Tatkräftig unterstützt durch zahlreiche Schlachtenbummler erreichte das Team am 10. Mai 1990 beim Aufstiegsturnier in Erkelenz von 9 gestarteten Paaren den 3. Platz. Dies reichte zum Aufstieg.

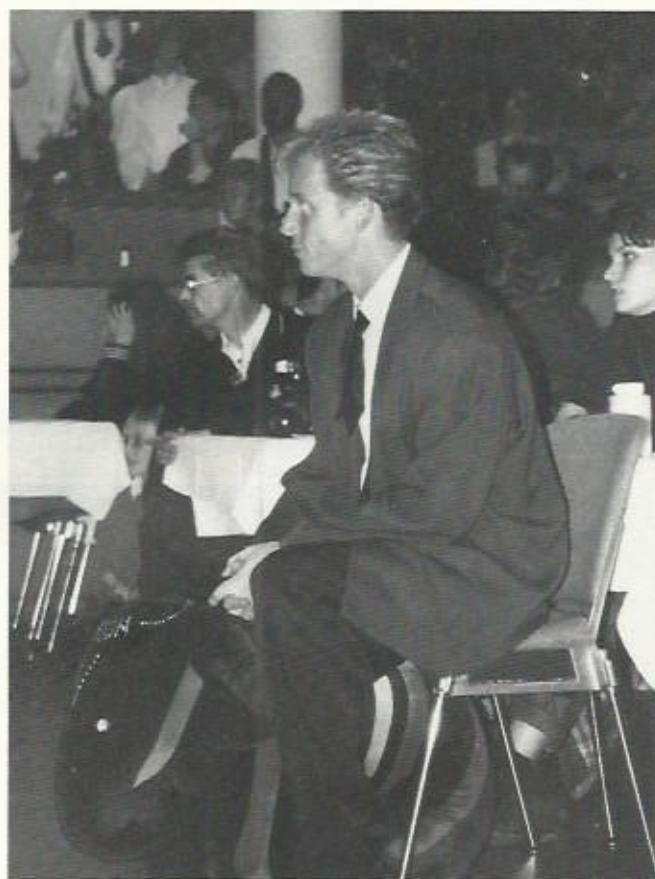
Kommentar der Welt- und Europameister der Profis über 10 Tänze Michael und Patsy Hull, die das Turnier als Trainer des Blau-Gold-Club-Osnabrück miterlebt hatten: „Die Bonner haben sehr stark getanzt. Wir haben sie auf dem 1. Platz gesehen. Die Musik und die Choreographie des Orion sind super. Kompliment an Frank Alda“.

Nächstes Ziel ist jetzt die Deutsche Meisterschaft am 20. Oktober 1990 in Bremen. Dort will sich die Mannschaft so gut verkaufen wie möglich. Gegen die absoluten Favoriten, das TSZ Velbert und die TSG Bremerhaven (A), die die Weltspitze anführen, dürften keine Chancen bestehen. Die letzten Plätze werden aber ebenso wenig angestrebt.

Choreographie und Musik werden zunächst beibehalten. Eine Änderung würde derzeit zu viele Unsicherheiten mit sich bringen. Den Fehler von 1985 will man nicht wiederholen.

Bleibt nur der Mannschaft für die tolle Leistung zu gratulieren und viel Erfolg in der Bundesliga zu wünschen.

Für den Orion tanzten: Jürgen Heeg, Iris Köhler, Mario Lindennau, Sabine Paul, Uli Knauf, Astrid Kallrath, Thomas Rings, Heike Krause, Michael Warter, Angela Disselbeck, Michael Rochell, Silke Wiener, Mark-Oliver Kokott, Sabine Disselbeck, Guido Bussmann, Nicole Röttgen. Ersatzpaar: Guido Wolff, Katy Vogel.



Trainer Frank Alda in Erwartung der Auswertung

85 Jahre SSF — 20 Jahre TTC Orion Stiftungsfest gelungen!

Das von der Tanzsportabteilung ausgerichtete Stiftungsfest am 26. Mai 1990 war ein voller Erfolg. Den Organisatoren gehört ein kräftiges Lob.

Obwohl die Veranstaltung eine höhere Beteiligung durch alle Abteilungen verdient gehabt hätte, kam während des gesamten Abends zu keiner Zeit Langeweile auf. Die Stimmung im Saale war familiär, freundlich, angenehm, kurzweilig und niveauvoll. Großen Anteil daran hatte die gut aufspielende René-Combo. Eine Bereicherung stellte auch die anwesende Rollstuhl-Tanzgruppe dar, die den Abend sichtlich genoß und sich harmonisch in die Veranstaltung einfügte. Sie wird manchem Anlaß zum Nachdenken gegeben haben.

Geehrt wurden 25jährige SSF-Mitglieder und für 50jährige SSF-Zugehörigkeit erhielt Helmut Streiber die goldene SSF-Nadel. Ferner wurden die Verdienste von Hedi Schlitzer

gewürdigt. Hans und Felicitas Schäfer, die zu den Gründungsmitgliedern des TTC Orion gehören, wurden für ihre Verdienste um den Club zu Ehrenmitgliedern der Tanzsportabteilung ernannt. Heinz-Gerd und Ingrid Blümel wurden für 25 erste bis dritte Plätze bei Tanzturnieren das Silberne Tanzsportabzeichen des Deutschen Tanzsportverbandes verliehen.

Als erster Höhepunkt des Abends stellte die Lateinformation (A-Team) des Clubs ihr Leistungsvermögen unter Beweis. Die engagierte Rock-and-Roll-Gruppe verstand es, mit ihrer profimäßig durchgeführten Show den versteckten Rock'n-Roller bei jedem im Saale zum Vorschein zu bringen (und der älteste war immerhin 90 Jahre).

Die Tombola lockte mit attraktiven Preisen (u. a. auch mit einer tropischen Badeinsel und einer Luxus-Sonnenliege). Den Hauptpreis, ein Herrenfahrrad der Extra-Klasse, nahm Orion-Mitglied Hans-Karl (Conny) Kuhn mit nach Hause.

Über eine Wiederholung im nächsten Jahr, evtl. auch eine ständige Einrichtung wird aufgrund der ausgesprochen positiven Resonanz nachgedacht.

Armin Fischer

Die Hauptgewinne(r): Herrenfahrrad



Trauminsel



Surfkurs



Linkes Bild:
Peter Kunze,
Felicitas u. Hans Schäfer

Rechtes Bild:
Hedi Schlitzer





Gratzfeld Vierter auf den Deutschen Meisterschaften

Mit dem vierten Platz auf den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Jugend A in Trier erreichte der SSF Fünfkämpfer Michael Gratzfeld eine hervorragende Platzierung.

Sein Teamkamerad Björn Schaarschmidt belegte den 21. Platz, wobei er eine bessere Platzierung durch Lospech beim Reiten verpaßte, denn er löste das mit Abstand schwierigste Pferd und verlor in der ersten Disziplin bereits viele Punkte. Dennoch zeigte er enorme Kämpferqualitäten in den weiteren Disziplinen. Dies zeigte sich besonders im Laufen, wo er den 3000 Meter Geländelauf, trotz zweimaligen umknickens im Fußgelenk, unter großen Schmerzen beendete.

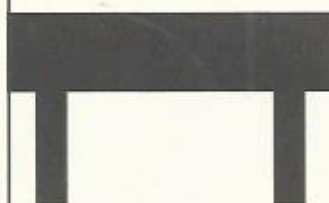
Kämpfen mußte auch Michael Gratzfeld, war er doch mit seinem Abschneiden im Reiten und Fechten keineswegs zufrieden. Aufgrund einer Bestzeit im Schwimmen und einer soliden Schießleistung lag er vor dem abschließenden Geländelauf an sechster Stelle. Doch zwischen Platz vier und Platz acht gab es lediglich minimale Differenzen.

So mußte Michael im Laufen noch einmal „Alles geben“, um schließlich den vierten Platz zu belegen, wobei der fünfte und sechste Platz nur 2 Laufsekunden hinter ihm blieben. Dies kann man angesichts der vier schon erfolgten Disziplinen nur als „Photofinish“ bezeichnen.

So überwog bei dem SSF Athleten und bei den zahlreich nach Trier angereisten „Fans“ doch mehr die Zufriedenheit über das Erreichte gegenüber der Enttäuschung nicht auf dem Treppchen gelandet zu sein.

Wir sind
Spezialisten

in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafrum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

Squash und Fitness.

*Ein **Fitness-Probetraining** mit **Computertest** zeigt Ihnen, wie fit, gesund und belastbar Sie wirklich sind - und was eigentlich noch alles in Ihnen steckt. Dabei werden Sie individuell von einem unserer **Diplom-Sportlehrer** betreut. Ein für Sie persönlich erstellter Trainingsplan und unsere modernsten Geräte optimieren **Fitness, Kreislauf und Figur**. Wie Sie es eigentlich schon immer wollten. Oder spielen Sie in unseren Courts eine Runde Squash!*

SPORTFABRIK

Der Fitness-Treff!

Auguststraße 32-36, Bonn-Beuel, Telefon 02 28-46 60 08

IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Zum Abschied von Gabor Benedek

Anfang Mai ging unser langjähriger Trainer Gabor Benedek (siehe Bild) in Pension.

Gabor arbeitete zuletzt als Landestrainer beim TSV Bayer Leverkusen. Von 1973 bis 1980 trug er als Trainer bei den Modernen Fünfkämpfern der SSF Bonn ganz wesentlich zur Gründung und zum Aufbau dieser Abteilung bei. Unter seiner Leitung erreichten mehrere SSF Athleten internationales Spitzenniveau im Modernen Fünfkampf und nahmen auch an Welt- und Europameisterschaften teil.

Gabor Benedek sorgte auch dafür, daß die Modernen Fünfkämpfer ein Pferd (Namens „Sahib“) bekamen und unterhalten konnten, um so die Disziplin Reiten effektiver trainieren zu können. Doch Gabor war nicht allein ein auf den Leistungssport fixierter Trainer. Er ist ein Mensch der um die soziale, pädagogische, politische, ethische und moralische Bedeutung des Sports wußte und seine Athleten im Glauben an diese Werte führte. Leider wurde Gabor 1980 nach Warendorf zurückberufen, wo er dann die Bundeswehrsportler zu betreuen hatte.

Mit seiner Pensionierung hat sich Gabor in Sankt Augustin niedergelassen. Wir hoffen, daß er noch häufig beim Training der Modernen Fünfkämpfer vorbeischaud und wir wünschen ihm auch weiterhin alles Gute!

Gabor Benedek mit seinen Nationalmannschafts-Fünfkämpfern (v.r.n.l.) Ingo Gaßmann, Michael Scharf, Jürgen Teske, Michael Meidow



Grillfest zum Halbjahresabschluß

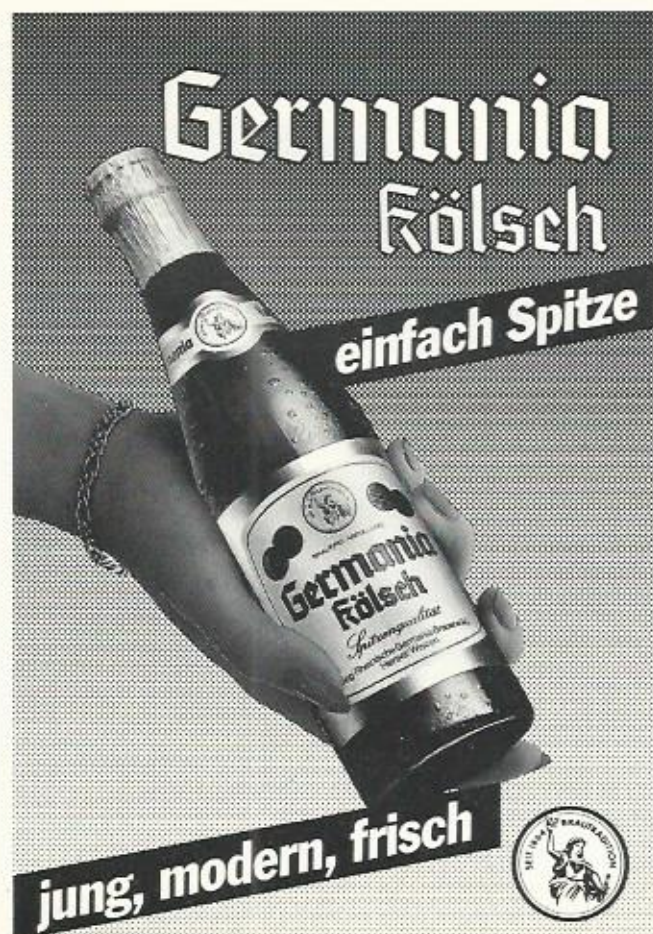
Am 10. Juni wurde, kurz vor den beginnenden Sommerferien, auf dem Grillplatz in Hersel am Rhein von mehreren SSF Abteilungen gegrillt.

Die Veranstaltung wurde auf Initiative von SSF Trainer Michael Scharf durchgeführt, der neben den Modernen Fünfkämpfern ja auch die Nachwuchsschwimmer und Triathleten trainiert, womit die Basis für ein gemeinsames „Grillfest“ gelegt war.

Das so ein Grillfest mit relativ wenig Aufwand geplant und durchgeführt werden kann, bewiesen dann Josef Gratzfeld und Peter Kurtenbach von der Fünfkampf Abteilung sowie SSF-Vorstandsmitglied Manfred Werkhausen, die für eine hervorragende Beköstigung der circa 70 Vereinsmitglieder sorgten.

Zum Grillen gab es noch ein reichhaltiges Rahmenprogramm. So waren die „Eßpausen“ gefüllt mit der Anfeuerung der Triathleten, deren Wettkampfradstrecke direkt am Grillplatz vorbeiführte und deren Siegerehrung später auch im Rahmen des Grillfestes stattfand (siehe Beitrag 1. SSF Triathlon). Außerdem wurde auf einem direkt angrenzenden Fußballplatz „ballgespielt“, wobei der Schwerpunkt ausnahmsweise nicht auf dem Fußballspielen lag.

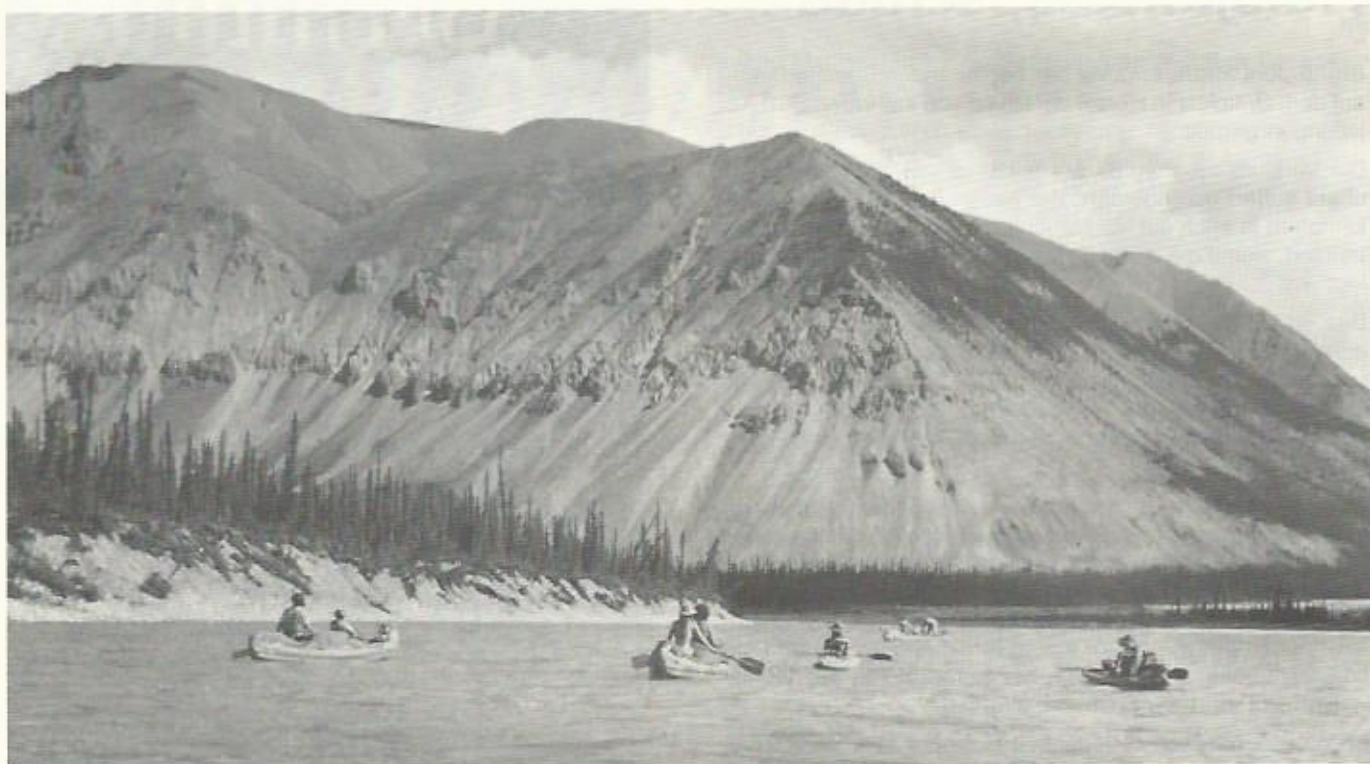
So gab es reichlich Gelegenheit einander kennenzulernen und einmal über den „Tellerrand“ der eigenen Abteilung hinwegzuschauen, ein Motto unter dem eine solche Veranstaltung auch in Zukunft wiederholt werden sollte.



Königswinterer Str. 247, Tel. ☎ 46 14 74 + 47 55 86, 5300 Bonn 3
Telefax 02 28--46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- + LÜFTUNGS-
TECHNIK, ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG

SSF-Kanuten auf erfolgreichen Frühjahrsfahrten



SSF-Kanuten befahren im Rahmen einer Urlaubsfahrt einen klassischen Wildfluß in Kanada, den Natla-River im Yukon-Gebiet.

Die zweiwöchige Kanufahrt ins französische Zentralmassiv bescherte einer größeren Gruppe bei idealen Witterungsbedingungen sehr schöne Fahrteneindrücke auf interessanten Kleinflüssen und Wildwassern, wie z. B. der Jordanne, Dordogne, Lot, Vézère und Sioule. Dabei ist die Tatsache positiv zu vermerken, daß die Flüsse dieses Gebiets trotz der außergewöhnlichen Frühjahrstrockenheit noch einen ausreichenden Wasserstand führten und in einigen Fällen durch Ablässe aus Talsperren günstig verstärkt wurden.

Nach der Rückkehr stand die Fahrt zur Lenne-Rallye im Sauerland auf dem Programm, die wieder einmal mustergültig vorbereitet und betreut war und durch einen Wasserzuschuß aus der Bigge-Talsperre die notwendige Grundlage erhielt. Auch hier verbrachten die SSF-Kanuten einen sportlich interessanten Tag auf einem hübschen Fluß, dessen Wehre zu meist durch Rutschen und Einbauten fahrbar gemacht waren.

Zwei größere Fahrtengruppen wurden von der wenig freundlichen Pfingstwitterung betroffen. Während eine Gruppe auf der Lahn den Regenzuschuß nicht benötigte, wurde dieser von der Fahrtengruppe in Südbelgien auf Semois und Lesse zur Auffüllung des immer noch ausreichenden Wasserstandes erfreut aufgenommen und positiv beurteilt.

Die Wildwasserfahrt für Fortgeschrittene und speziell Geübte führte eine kleine Gruppe nach Bayern und Nordösterreich, wo mit Fahrten auf Ammer, Imster Schlucht, Öztaler Ache, Sanna und Loisach interessantes und anregendes Wildwasser auf dem Programm stand und den Teilnehmern aufregende und nachhaltige Eindrücke vermittelte.

Den zeitlichen Mittelpunkt der Fahrtsaison kennzeichnete das Sonnwendtreffen mit einem gemütlichen Grillabend, zu dem Wolfgang Mühlhaus in kurzfristiger wetterbedingter Programmänderung nach Hangelar eingeladen hatte. Ihm und den Helfern für diesen netten Abend herzlichen Dank! H. S.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser

Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service

Maarstraße 96 · 5300 Bonn 1 · Telefon: 02 28 / 46 20 17-18

Erster Trainings-Triathlon der SSF



Nachdem die Aktiven der neugegründeten Triathlon-Gruppe nun schon seit Jahresbeginn mit Unterstützung des Fünfkampf-Trainers Michael Scharf trainieren, hielt man es für angebracht, die ersten Ergebnisse einmal zu testen. So fand am 9. Juni der erste Trainings-Triathlon statt. Angeboten wurden zwei Distanzen: zum einen ein „Schnuppertriathlon“ (500 m schwimmen / 22,5 km radfahren / 5 km laufen), eine ideale Möglichkeit für Anfänger, erste Erfahrungen zu sammeln und zum anderen ein Kurz-Triathlon (1000 m schwimmen / 32,5 km radfahren / 10 km laufen), eine Herausforderung für alle, die ihre Form einmal testen wollten.

Leider nutzten nur wenige diese besondere Gelegenheit. Trotzdem war der Wettkampf prima organisiert. Die Radstrecke war hervorragend ausgewählt, da sie größtenteils über verkehrsferne Wege führte und ebenso blieben wir auf der Laufstrecke von Autoabgasen verschont.

Doch zunächst mußten wir schwimmen und so trafen wir uns zum gemeinsamen Start im Schwimmbad. Nachdem man den ersten Teil des Triathlons hinter sich gebracht hatte, hieß es so schnell wie möglich raus aus dem Wasser und umziehen, denn die Uhr lief weiter. Dann ging es ab auf die Fahrräder, die vor der Schwimmhalle bereitstanden. An dieser Stelle auch ein Dank an alle Helfer, die am Wegrand standen und uns die Zwischenzeiten zuriefen und uns anfeuerten.

Obwohl einige von uns sich die Radstrecke zuvor nicht richtig eingeprägt hatten und dies mit Umwegen bezahlen mußten, kamen wir alle heil im Sportpark an, um dann die letzten Kraftreserven auf der Laufstrecke einzusetzen. Die Sieger

dieses ersten SSF-Triathlons waren Bruno Hönig im Kurz-Triathlon, Michael Gratzfeld beim „Jedermann“-Triathlon sowie Marie-Luise Philipsenburg bei den Frauen.

Den krönenden Abschluß des Triathlons bildete ein Grillfest in Hersel, wo auch die Siegerehrung durchgeführt wurde. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl konnten wir uns alle über einen Preis freuen und wir waren uns einig, daß die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Somit sei allen, die nun hoffentlich bereuen, nicht teilgenommen zu haben, die leise Hoffnung gegeben, daß wir noch in diesem Jahr einen weiteren Triathlon planen. Wer sich bis dahin noch fit machen möchte, ist herzlich eingeladen, sich an die Triathlon-Gruppe zu wenden, denn auch wenn Triathlon immer als Individualistensport bezeichnet wird, so macht doch das Training in der Gruppe mehr Spaß.



DIE SPEZIALISTEN

für Triathlon
und MTB's.

Stahlroß
FAHRÄDER NACH MASS

Fit in Beratung
und Auswahl.

MO-FR 13-18.30 · SA 10-14 · langer SA 10-16

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Mittwoch 15.30 — 16.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmerheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon 23 09 79

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr
Mühlenbachhalle,
Beueler Straße, Vilich-Müldorf
mittwochs ab 18.00 Uhr
Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 18.30 Uhr
Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)
Di 17.00—20.00 GBA
Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)
Do 20.30—22.30 GBA
Fr 20.30—22.30 GBA

Einteilung erfolgt durch Herrn Buss
Telefon 0 22 41 / 31 39 99 p
0 22 41 / 6 40 08 d



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: dienstags 19.00 — 20.15
dienstags 20.15 — 21.30

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
 Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, Kinkel-Realschule
 Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d) 67 25 32 (p)



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunft: Karl-Heinz Boos, Telefon: dienstl. 6824521, privat 676453

Lauftreff

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr.+Anfänger) 14.30—16.15

Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 0 22 22/67 52 27



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
 Trainingszeit: freitags 17.30 — 19.30
 Leitung: Renate Vogler
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunft: während der Trainingszeiten



Neue Sportangebote

I.) Anfängerschwimmkurs für Erwachsene

- Ziel:** Erlernen der Grobform in 1—2 Schwimmtechniken;
auf Wunsch: Wassergymnastik/-gewöhnung
- Adressaten:** Nichtschwimmer (ab 20 Jahre)
- Kosten:** Mitglieder 60,— DM, Nichtmitglieder 120,— DM (12 Übungseinheiten)
- Termin:** 8. August bis 31. Oktober 1990
Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ort:** Lehrschwimmbecken Sportpark Nord
- Übungsleiter:** Frau de la Santos, Dipl.-Sportlehrerin
- Anmeldung/Auskunft:** Geschäftsstelle SSF, Telefon 67 68 68

II.) Aufbauschwimmkurs für Erwachsene

- Ziel:** Verbesserung bereits erlernter Schwimmtechniken
Erlernen neuer Schwimmtechniken
- Adressaten:** Personen, die ihre Schwimmtechnik verbessern oder eine weitere Technik erlernen möchten
- Kosten:** Mitglieder 60,— DM, Nichtmitglieder 120,— DM (12 Übungseinheiten)
- Ort:** Schwimmhalle Sportpark Nord
- Termin:** 8. August bis 31. Oktober 1990
Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr
- Übungsleiter:** Frau de la Santos, Dipl.-Sportlehrerin
- Anmeldung/Auskunft:** Geschäftsstelle SSF, Telefon 67 68 68

Jazz-Tanz im ORION



Ab August bietet die Tanzsportabteilung auch Jazz-Tanz-Kurse an. Am 13. August 1990, 19.00 Uhr, geht es los. Die Kurse werden durchgeführt im SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, in 5300 Bonn-Beuel.

Eine genaue Definition, was Jazz-Tanz ist, gibt es nicht. Dagegen bestehen hinsichtlich Stilrichtungen die unterschiedlichsten Auffassungen. Unverkennbar sind die Einflüsse aus dem Ballett und Afro-Jazz. Wichtig ist, daß der Jazz-Tanz eng an die Musik angelehnt ist und den Ausführenden Freude an der Bewegung vermittelt.

Die aufzuwendenden Kosten halten sich in Grenzen. Zur Teilnahme reichen ein Gymnastik-Anzug und Gymnastik-Schuhe. Jedes Sportgeschäft bietet ein breites Angebot.

Die Kursgebühr für 4 Wochen beträgt 30,— DM. SSF-Mitglieder können für 20,— DM daran teilnehmen, für Orion-Mitglieder ist die Teilnahme frei.

Interessierte können sich unmittelbar an die Tanzsportabteilung oder die SSF-Geschäftsstelle wenden.



Wirbelsäulengymnastik

Die Rumpfmuskulatur ist an allen körperlichen Aktivitäten beteiligt. Schlecht ausgebildete Bauch-, Rücken- und Nackenmuskulatur und einseitige berufliche Belastungen führen zu Haltungsschwächen, die Wirbelsäulenbeschwerden hervorrufen können. In diesem Kurs wird eine spezielle Wirbelsäulengymnastik angeboten, die die Muskulatur entkrampft und stärkt, die Wirbelsäule beweglicher macht und somit Haltungsschwächen und Bewegungseinschränkungen vermindert. Bei bereits vorhandenen Wirbelsäulenschädigungen sollten Sie vor der Teilnahme Ihren Arzt fragen.

Kursbeginn: 16. 8. 1990, Donnerstag
Kurs I 17.00—18.15 Uhr
Kurs II 18.15—19.30 Uhr
Kursende: 25. 10. 1990

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, Gymnastikraum
Gebühr: SSF-Mitglieder 25,— DM
Nicht-Mitglieder 40,— DM
(11 Übungsabende, 75 Min.)

Auskunft/Anmeldung: SSF Geschäftsstelle, 67 68 68



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

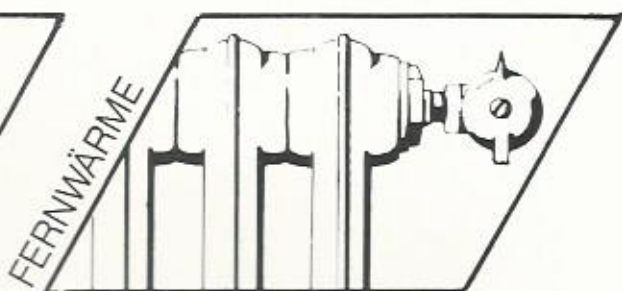
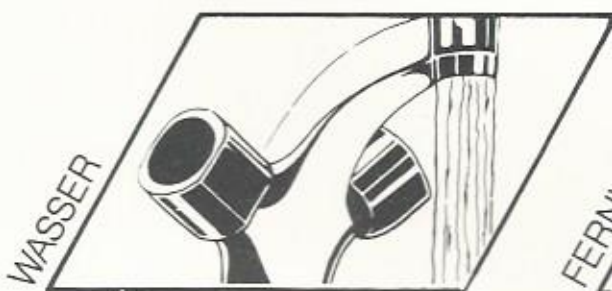
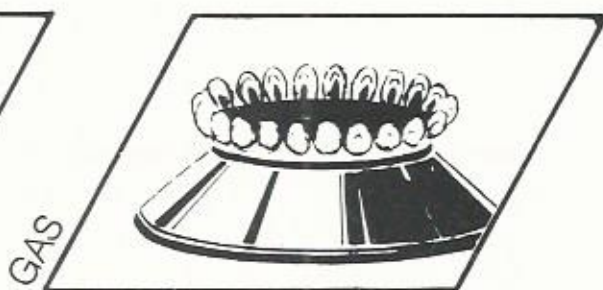
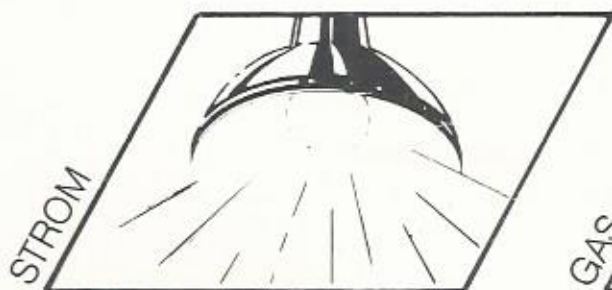
Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Frau
Käthe Ziertmann
Oppelner Str. 27
5300 Bonn 1

Z 4062 F

Freude am Fahren. Von BMW direkt.



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!